CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 671 du 6 mai 1955

Nos hôtes

1 - Le ministre des affaires étrangères de Belgique, M. Paul-Henri Spaak, interviewé par le CJS lors de son arrivée à Cointrin. (19 m.)

2 - M. et Mme Carlin, qui, partis du Canada, effectuent, à bord d'une jeep amphibie, le tour du monde, présentent leur véhicule, qui vient de franchir l'Atlantique, dans la rade de Genève. (13 m.)

3 - Fête du travail - Le cortège du Premier mai dans la ville fédérale. (17 m.)

4 - Pont aérien - Avec le concours de l'aviation militaire américaine, la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge a établi un pont aérien entre Genève et Athènes, pour le transport des dons des Croix-Rouges nationales destinés aux victimes des tremblements de terre. (15 m.)

5 - Vie internationale - Les membres du IIème Congrès mondial de météorologie ont visité, sous la conduite du Prof. Lugeon, directeur de la Station centrale suisse de météorologie, le Poste d'aérologie de Payerne. (18 m.)

6 - "L'Oeuvre" - L'exposition des artistes et artisans de l'Oeuvre dans le pittoresque Musée de la Majorie à Sion, coïncide avec la fondation d'un groupe valaisan de l'OEV. (31 m.)

7 - Football - Au Wankdorf de Berne, devant 40'000 spectateurs l'Autriche bat la Suisse par 3 buts à 2. (52 m.)

Titres etc. 16 m. Métrage: 181 m.

Communiqué Nr. 671 vom 6. Mai 1955

Unsere Gäste

1 - Dank der traditionnellen Pressefreundlichkeit der Flugplatzleitung von Genf-Cointrin war es der SFW möglich, den zu einem Vortrag in Lausanne in die Schweiz gekommenen belgischen Aussenminister Paul-Henri Spaak bei seiner Ankunft auf dem Flugplatz zu interviewen. (19 m)

2 - Der Amphibienjeep des aus Kanada kommenden Ehepaares Carlin, der auf seiner Reise um die Welt bereits den Atlantik überquert hat, zeigte seine Schwimm- und Fahreigenschaften am Genfer Seeufer. (13 m)

3 - Fest der Arbeit - Der grosse Maiumzug in der Bundesstadt bei strahlendem Frühlingswetter. (17 m)

4 - Luftbrücke - Mit Hilfe amerikanischer Marineflugzeuge hat die Liga der Rotkreuzgesellschaften eine Luftbrücke Genf-Athen eröffnet, um die aus vielen Ländern zusammenströmenden Gaben für die Erdbebenopfer nach Griechenland zu befördern. (15 m)

5 - Internationales Leben - Die Teilnehmer am Welt-Meteorologenkongress haben unter der Führung des Direktors der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Prof. Lugeon, die aerologische Station von Payerne besichtigt. (18 m)

6 - "L'Oeuvre" - Die Ausstellung des westschweizerischen Werkbundes "L'Oeuvre" im malerischen "Musée de la Majorie" in Sitten fällt mit der Gründung einer Walliser Gruppe des "Oeuvre" zusammen. (31 m)

7 - Fussball - Oesterreich schlägt in Bern die Schweiz knapp mit 3 zu 2 Toren. (52 m)

Titel usw. 16 m. Länge: 181 m.

Comunicato No. 671 del 6 maggio 1955

I nostri ospiti

1 - Lo statista belga Paul-Henri Spaak intervistato dal CGS al suo arrivo a Cointrin. (19 m)

2 - A spasso sul Lemano, dopo la traversata dell'Atlantico, una jeep anfibia canadese che sta effettuando il giro del mondo. (13 m)

3 - Festa del lavoro - Il Primo Maggio nella capitale federale. (17 m)

4 - Ponte aereo - La Lega delle Società della Croce Rossa e l'aviazione militare USA hanno teso fra Ginevra e Atene un ponte aereo per il trasporto di soccorsi ai sinistrati greci. (15 m)

5 - Vita internazionale - Al Posto aerologico svizzero di Payerne i delegati del II Congresso meteorologico mondiale, guidati dal Prof. Lugeon. (18 m)

6 - "L'Oeuvre" - Fondazione d'un gruppo dell'"Oeuvre" vallesano, festeggiata con una mostra nell'idillico Museo della Majorie. (31 m)

7 - Calcio - L'ingiusta sconfitta rossocrociata al Wankdorf contro i bianchi dell'Austria. (52 m)

Didascalie ecc. 16 m Metraggio: 181 m

Unsere Gäste

1 - In Genf-Cointrin ist vor kurzem der belgische Aussenminister Paul-Henri Spaak angekommen./ Die traditionelle Pressefreundlichkeit, die in Cointrin herrscht, erlaubte uns, den Ankommenden um seine Meinung über das Verhältnis der Schweiz zu den Europa-Organisationen zu befragen. Paul-Henri Spaak ist der Ansicht, die Erfahrungen der Schweiz könnten bei der Einigung Europas von grösstem Nutzen sein. /

2 - Aus Montréal kommend, sind Herr und Frau Carlin über Land und Meer gefahren und zeigen auf ihrer Reise um die Welt ihren Amphibienjeep im Genfer Hafen; es ist kaum zu glauben, dass sie mit diesem Gefährt den Atlantik überquert haben.Ihre Reise soll zu Land durch Europa und Asien zu Meer über den pazifischen Ozean weitergehen.Es gibt noch Abenteuer auf unserer runden Welt!/

3 - Fest der Arbeit - Wieder haben am 1. Mai die Arbeiter in festlichen Zügen ihre Solidarität verkündet, ihre Wünsche, ihre Hoffnungen angemeldet. / In Bern bildeten, wie gewohnt, die Eisenbahner eine stattliche Gruppe;/ die Hamburger Zimmerleute brachten malerische Abwechslung;/ ein Kaminfegerlein erinnerte an das vorindustrielle Zeitalter./Sonntäglich gestimmt gedachten alle des bisher Erreichten, als sie sich zur Schlussfeier auf dem Bundesplatz versammelten. /

4 - Luftbrücke - Hilfe für Griechenland, von den nationalen Rotkreuzgesellschaften gesammelt, wird in Genf von der Liga der Rotkreuzgesellschaften zu grossen Sendungen vereinigt, die mit Hilfe von amerikanischen Armeeflugzeugen nach Athen transportiert werden. Die erste Sendung enthält 5 Tonnen Lebensmittel und Medikamente; Zehntausende von griechischen Erdbebenopfer warten darauf. Die Sammlung geht weiter - die Luftbrücke des guten Willens spannt ihren Bogen von Genf nach Athen. /

5 - Internationales Leben - Auf der Wetterbeobachtungsstation von Payerne hatte Professor Lugeon, Direktor der Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich, internationalen Besuch: die Teilnehmer an dem in Genf tagenden Welt-Meteorologenkongress. / Die Wetterpropheten aus Ost und West interessierten sich sehr für die Schliche, mit denen wir unserem Wetter auf die Spur kommen. / Professor Lugeon zeigte auch die Apparate zur Messung der Radioaktivität der Atmosphäre / und sein berühmtes Gerät, das jedes irgendwo in der Welt sich entladende Gewitter genau registriert. /

6 - "L'Oeuvre" - Auf den Höhen von Tourbillon, im malerischen "Musée de la Majorie" in Sitten, hat der westschweizerische Werkbund "Oeuvre" seine neue Ausstellung eröffnet. Diese Möbel sind von einem Walliser Innenarchitekten; / ein Neuenburger Künstler zeigt diese Arbeit in getriebenem Kupfer; / aus Freiburg kommt eine Madonna, ebenfalls in getriebenem Metall; / ein St.Sebastian in Mosaik ist wieder eine Walliser Arbeit; / von einer Genfer Künstlerin stammt die lebendig und sicher stilisierte Komposition eines Wandteppichs; / ebenfalls aus Genf kommen Tierbronzen in kultivierter Vereinfachung; auch die Waadt und der Tessin sind vertreten. / Die Eröffnung der Ausstellung fällt mit der Gründung einer Walliser Gruppe zusammen; der Präsident des Oeuvre, Henri Droux aus Freiburg, begrüsst den Doyen des Domkapitles, hoch über den alten Dächern der schönen Stadt Sitten. /

7 - Fussball - Schweiz-Oesterreich in Bern. Die Schweiz hat den Anstoss, der Ball gelangt über Eggimann zu Kernen. / Jetzt greift der Oesterreicher Koller ein und stürmt, alles überdribbelnd, nach vorn / - doch sein Schuss geht neben Stubers Tor! / Die Osterreicher bedrohen die Schweizer aufs neue; / aber unsere Abwehr ist auf der Hut, die Unseren sind im Angriff; eine Flanke Maurons gelangt zu Hügi; / 1:0! / Doch die Gäste werden durch diesen Schweizererfolg mächtig aufgestachelt und kommen in der 28. Minute durch Hofbauer zum Ausgleichstor. / Einen Schuss Maurons wehrt Oesterreichs Hüter Schmied ab;/ dann wird Mauron durch Halla gefoult; / aber der Freistoss bringt das ersehnte Goal nicht. Pech! /Doch in der 43. Minute lenkt Vonlanthen den Ball an Schmied vorbei, die Schweiz führt 2:1!/ Nach der Pause flankt Vonlanthen prächtig / aber vergeblich./ Nach 9 Minuten wehrt Kernen im Tor einen Ball mit der Hand ab;/Penalty!/ Brousek täuscht Stuber: das Spiel steht 2:2, die Gäste jubeln. /Völlig überraschend gelingt den Oesterreichern kurz darauf ein drittes Tor. /Die Schweizer lassen nicht locker; dies ist nur eine der vielen Phasen, in denen der tückische Zufall die Unseren vor dem Ausgleich und vor dem Sieg hindert. So endet das kampfreiche Spiel mit 3:2 Toren für Oesterreich. /

* * * * *

Nos hôtes

1 - Genève-Cointrin: arrivée de M. Paul-Henri Spaak, ministre belge des affaires étrangères, / qui se rend à Lausanne pour y prononcer une conférence. Questionné sur la position de la Suisse par rapport à l'organisation future de l'Europe, M. Paul-Henri Spaak déclare au Ciné-Journal: /

2 - Partis de Montréal, M. et Mme. Carlin sont arrivés il y a quelques jours à Genève, à bord de la jeep amphibie qui les emmène autour du monde. Qui croirait que cet engin a traversé l'Atlantique! Et qu'il s'apprête à parcourir l'Europe et l'Asie avant de regagner le Canada via l'Australie en franchissant le Pacifique? / Qui prétend que l'aventure n'est plus de ce monde? /

3 - Fête du travail - Une fois de plus, le 1er mai a été pour les travailleurs l'occasion d'affirmer leur solidarité, de rappeler leurs revendications, d'exprimer leurs espoirs. / Dans la ville fédérale, les cheminots, groupe toujours imposant, / étaient suivis de la délégation colorée des charpentiers de Hambourg / et du petit ramoneur de jadis, accompagné de sa promise. / Après les cortèges et les fanfares, tout le monde s'est rassemblé sur la place fédérale pour la cérémonie finale. /

4 - Pont aérien - Les dons collectés par les Croix-Rouges nationales afin de porter secours à la Grèce sinistrée ont été rassemblés à Genève par la Ligue internationale des sociétés de la Croix-Rouge qui, avec l'aide bénévole de l'aviation militaire américaine, les a transportés à Athènes. Le premier envoi représente 5 tonnes de vivres et de médicaments. C'est par dizaines de milliers que se comptent les victimes du séïsme. La collecte continue. Entre Genève et Athènes, le pont aérien de la bonne volonté tend son arche pacifique. /

5 - Vie internationale - Au poste d'aérologie de Payerne, le Professeur Lugeon, directeur de la Station Centrale de Météorologie de Zurich, reçoit une visite internationale: les participants au 2me congrès météorologique mondial. / Ceux qui, à l'Est comme à l'Ouest, font, ou du moins cherchent à prévoir la pluie et le beau temps, se sont vivement intéressés aux recettes des oracles de chez nous. / Le professeur Lugeon leur a notamment présenté les engins utilisés pour mesurer la radioactivité de l'atmosphère, / ainsi que l'appareil fameux, dont il est inventeur, et qui enregistre les orages où qu'ils éclatent dans le monde. /

6 - L'Oeuvre" - C'est sur les hauteurs de Tourbillon, dans le pittoresque musée de la Majorie, à Sion, que l'association romande de l'Oeuvre a ouvert sa traditionnelle exposition. Un ensemblier valaisan a réalisé cet original mobilier. / De Neuchâtel, cette vierge à l'agneau en cuivre jaune / ... qui voisine avec une vierge à l'enfant, en métal repoussé, venue de Fribourg... / et une mosaïque valaisanne évoquant le martyre de Saint Sébastien. / Deux artistes genevois de la tapisserie présentent cette chatoyante composition. / De Genève également, ces animaux de bronze admirablement stylisés. Les cantons de Vaud et du Tessin, eux aussi, sont brillamment représentés. / Ce vernissage coïncide avec la fondation du groupe valaisan de l'Association. Le Président de l'Oeuvre, M. Droux de Fribourg, y est accueilli par le Doyen du Chapitre du Dôme, dans le décor incomparable de la magnifique vallée du Rhône. /

7 - Football - Suisse-Autriche à Berne. La Suisse a le coup d'envoi. Le ballon passe d'Eggimann à Kernen. / Mais l'autrichien Koller s'en empare, fonce, dribble tout le monde et va tirer. / Ouf! Stuber a eu chaud! / Les visiteurs reviennent à la charge, / mais notre ligne d'arrières veille au grain, notre équipe est pleine de mordant. Mauron passe à Hugi: / 1 à 0 pour nos couleurs. / Piqués au vif, les Autrichiens ripostent aussitôt, et à la 28me minute, Hofbauer égalise. / Retour de Mauron qui tire au but... Schmied renvoie. / Foul de Halla sur Mauron: / Coup franc, qui n'apporte pas le but attendu! / A la 34me minute, pourtant, Von Lanthen déjoue le gardien autrichien: la Suisse mène par 2 à 1. / A la deuxième mi-temps, Von Lanthen fait une passe magnifique au centre, / sans succès. / Neuf minutes plus tard, Kernen arrête de la main. / Penalty! / Brousek bat Stuber: 2 à 2. / Les visiteurs triomphent contre toute attente, l'Autriche marque bientôt un troisième but. / Les nôtres ne perdent rien de leur allant. Mais leurs assauts furent trop souvent noyés dans un imbroglio de malchance, de confusion et d'absence d'arbitrage. 3 à 2 pour l'Autriche, tel est le verdict de cette partie chaudement disputée. /

* * * * *

I - I nostri ospiti - Accolto a Ginevra-Cointrin il ministro degli Esteri Belgio,Paul-Henri Spaak,dalle autorità ginevrine e vodesi. Visiterà il giorno appresso l'On.le Petitpierre a Berna. / Amabilmente risponde alla domanda del CineGiornale di esprimere il suo parere tra i possibili rapporti tra Svizzera e Unione Europea. /
2 - I coniugi Carlin sono partiti dal Canadà per il giro del mondo autonomo su questa straordinaria jeep anfibia che ha già attraversato lo Atlantico,e che affronterà il Pacifico,dopo i deserti e le giungle d'Asia e d'Australia.La luminosa rada di Ginevra é un giorno di riposo nel temerario periplo dei due esploratori-navigatori. /

3 - Festa del lavoro - Giornata di solidarietà nella quale i lavoratori,uniti in imponenti cortei,annunciano le loro speranze,esprimono le loro rivendicazioni. / Ritroviamo i nostri efrrovieri,in uniforme,/ Il pittoresco gruppo dei carpentieri amburghesi,gli invitati di quest'anno e uno spazzacamino in erba che ha scelto la piu` candida. / Siamo nella capitale federale,in un primo maggio sfolgorante di sole, pieno di suoni di fanfare e di festosi cortei. /

4 - Ponte aereo - La Lega della Società della Croce Rossa ha teso un ponte aereo d'umana generosità fra Ginevra e la Grecia.Con l'aiuto dell'aviazione americana,i soccorsi per le vittime dei terremoti che hanno sconvolto la Grecia giungono a destinazione nel piu` breve tempo. Il primo carico,sarà seguito da altri numerosi,comprende cinque tonnellate di medicinali e altrettante di viveri.Cosi` il ponte tende il suo arco pietoso fra la Grecia devastata e gli uomini di buona volontà . /

5 - Vita internazionale - Al centro di aereologia di Payerne il grande scienziato svizzero prof. Lugeon,direttore della centrale metereologica di Zurigo,ha ricevuto i membri del Congresso mondiale di metereologia in corso a Ginevra. / Gli studiosi di tutto il mondo ammirano i sistemi modernissimi dei nostri apprezzati oracoli del tempo. / Il prof.Lugeon mostro` con fierezza l'impianto` per la misurazione della radioattività dell'atmosfera. / e una sua famosa invenzione:l'apparecchio che registra qualsiasi temporale di qualsiasi parte del mondo. /

6 - "L'Oeuvre" - Sull'altura di Tourbillon,nel Museo della Majorie, a Sion,il gruppo romando dell'Oeuvre,cui aderisce anche il Ticino, l'Associazione perlo sviluppo dell'Arte applicata,ha aperto la sua biennale. / "Vergine con l'agnello",in ottone,opera d'un artigiano neocastellano,friborghese la "Madonna" in rame battuto; / d'un artista di Sierre il doloroso "San Sebastiano" ; / ben ideato il chiaro arazzo di due giovani ginevrini; / uno zoo din rame d'ammirevole esemplificazione. Pochi esempli d'una ricca antologia. / E la vernice coincise con la fondazione d'un gruppo vallesano dell'Oeuvre. Il Presidente centrale Droux di Friborgo s'intrattiene con il Decano del Capitolo del Duomo nello spagnolesco scenario della valle al tramonto./

7 - Calcio - Svizzera -Austria a Berna. Calcio d'inizio ai rossocrociati.Il pallone passa da Eggiman a Kerner. / L'austriaco Koller si impossessa del cuoio,semina alcuni avversari,avanza pericolosamente../ e sfiora la porta di Stuber. / Gli austriaci tessono rapide incisive azioni. / Buona la difesa elvetica e decisi gli attaccanti,che reagiscono da Mauron al cannoniere Hügi: / ed é il goal! / Per niente abbattuti dal successo svizzero,gli austraci si lanciano all'attacco e già al 28mo minuto sarà il pareggio. / Magnifica la sparatoria dei nostri contro l'agile Schmied. / Mauron viene falciato fallosamente da Halla. / Ma un calcio franco non vale certo i tre rigori che l'arbrito ci rifuterà. / La volontà degli svizzeri li riporta in vantaggio al 43mo con una magnifica rete di Vonlanten. 2 a I. / Nella ripresa Vonlanthen riapre il fuoco di artificio. / La fortuna é con i bianchi. / Al 54mo Herner arresta con le mani nella porta vuota. / E` il calcio di rigore. / Brusek inganna Stuber e insacca. 2 a 2. / Gli ospiti giubilano.../ Di sorpresa poco dopo gli austriaci ottengono la terza rete. / Gli svizzeri lottano magnificamente contro ingiustizia e sfortuna: la porta austriaca sembra incantata. il signor Orlandini pure. Cosi` termina sul 3 a 2 una partita che si sarebbe dovuta vincere. /